

INHALT

1 Zur Auftragserteilung	1
2 Der Schutz der Verbraucher gegen unlautere Geschäftspraktiken in Österreich	3
2.1 Schutz bei der Vertragsanbahnung	3
2.1.1 Die Stellung des Verbrauchers im UWG	3
2.1.2 Der Verbraucherschutz im Verwaltungsrecht	10
2.1.2.1 Allgemeines	10
2.1.2.2 Gewerberecht	10
2.1.2.3 Telekommunikationsrecht	12
2.1.2.4 Kennzeichnungs- und Preisauszeichnungsvorschriften	12
2.1.2.5 Kreditinformation	14
2.1.3 Materiellrechtlicher Verbraucherschutz im UWG	15
2.1.3.1 Kennzeichnungs- und Preisauszeichnungsvorschriften	15
2.1.3.2 Offenkundigkeitsgrundsatz	15
2.1.3.3 Sittenwidriger Rechtsbruch verbraucherschutzrechtlicher Normen	16
2.2 „Nachvertraglicher Schutz“	17
2.2.1 Unterschieben einer Ware	17
2.2.2 Sittenwidrige Durchsetzung täuschender Verträge	17
3 Das neue deutsche UWG	19
3.1 Allgemeines	19
3.2 Die Grundzüge der deutschen UWG-Reform	20
3.3 Das Verhältnis des deutschen Reformvorhabens zur europäischen Rechtsentwicklung	24
4 Kritische Behandlung des Richtlinienentwurfs	27
4.1 Begründung der Notwendigkeit des Vorhabens	27
4.2 Allgemeine Grundsätze der RL-UGP	31
4.2.1 Ziele der Richtlinie	31
4.2.1.1 Schutz kollektiver wirtschaftlicher Verbraucherinteressen	31
4.2.1.2 Hohes Verbraucherschutzniveau	35
4.2.2 Konzipierung als RahmenRL	39
4.2.3 Die These der vollständigen Harmonisierung	41
4.2.3.1 Das Konzept der Kommission	41
4.2.3.2 Das Binnenmarktprinzip	45
4.2.3.2.1 Allgemeines zu diesem Prinzip	45
4.2.3.2.2 Art 4 Abs 1 RL-UGP (aus dem Vorschlag gestrichen)	47
4.2.3.2.3 Art 4 Abs 2 RL-UGP	54
4.2.3.3 Beschränkung auf „B2C“-Bereich	56
4.3 Der Aufbau der RL-UGP	64
4.3.1 Überblick	64
4.3.2 Die Generalklausel	67

4.3.2.1 Merkmale	67
4.3.2.1.1 Berufliche Sorgfaltspflicht	67
4.3.2.1.2 Nachteiligkeitsprüfung; Beeinflussung des Durchschnittsverbrauchers	73
4.3.2.2 Ersetzen der bisherigen nationalen Klauseln?	74
4.3.2.3 Anwendungsbereich der Generalklausel	75
4.3.3 „Sonderformen“ der Generalklausel	78
4.3.3.1 Allgemeines	78
4.3.3.2 Irreführende Geschäftspraktiken	79
4.3.3.2.1 Irreführende Handlungen	79
4.3.3.2.2 Irreführende Unterlassungen	84
4.3.3.3 Aggressive Geschäftspraktiken	86
4.3.3.3.1 Belästigung	87
4.3.3.3.2 Nötigung	89
4.3.4 Die Geschäftspraktikenliste	90
4.3.5 Änderung der RL 1984/450/EWG in der durch die RL 97/55/EG geänderten Fassung	97
4.3.5.1 Irreführende Werbung	97
4.3.5.2 Vergleichende Werbung	99

5 Umsetzung der RL-UGP in nationales Recht 105

5.1 Allgemeines 105

5.2 Gemeinschaftsrechtlich gebotene oder zweckmäßige Umsetzungen 107

5.2.1 Generalklausel	107
5.2.2 Irrführende Geschäftspraktiken	110
5.2.3 Aggressive Geschäftspraktiken	111
5.2.4 Geschäftspraktikenliste	112
5.2.5 Umsetzung der Änderungen der IrreführungsRL idF der RL Vergl Werbung	113

5.3 Exkurs: Sprachliche Anpassung 114

6 Anhang 115

6.1 EG-Dokumente 115

6.1.1 In Kraft getretene Richtlinien und Verordnungen	115
6.1.2 Dokumente in Beratung	116
6.1.2.1 Verbraucherschutz; unlautere Geschäftspraktiken	116
6.1.2.2 Verkaufsförderung im Binnenmarkt	118
6.1.2.3 Sonstiges:	119

6.2 Stellungnahmen zu den geplanten Reformen aus der Wissenschaft 120

6.3 Sonstiges Schrifttum 123

Abkürzungsverzeichnis 126

Anlage 1

Gemeinsamer Standpunkt des Rates im Hinblick auf den Erlass der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken

Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Verkaufsförderung im Binnenmarkt

Geänderter Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Verkaufsförderung im Binnenmarkt -
Politische Einigung/Öffentliche Beratung

Anlage 2

Publikationen aus dem Themenbereich der Wirtschaftspolitik